

Nachtfoyer

Spezial

Dienstag, 26.04.2022
19 bis 23 Uhr
Eintritt + Imbiss: 5 Euro

Nachtfoyer

Spezial

Dienstag, 26.04.2022
19 bis 23 Uhr
Eintritt + Imbiss: 5 Euro

Nachtfoyer

Spezial

Dienstag, 26.04.2022
19 bis 23 Uhr
Eintritt + Imbiss: 5 Euro

Nachtfoyer

Spezial

Dienstag, 26.04.2022
19 bis 23 Uhr
Eintritt + Imbiss: 5 Euro

Nachtfoyer

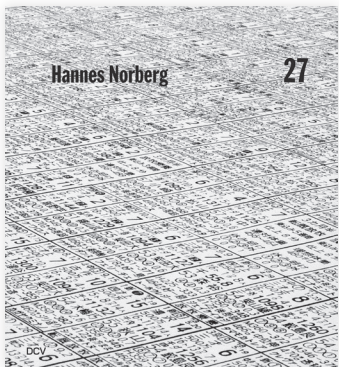
Spezial

Dienstag, 26.04.2022
19 bis 23 Uhr
Eintritt + Imbiss: 5 Euro

Nachtfoyer

Spezial

Dienstag, 26.04.2022
19 bis 23 Uhr
Eintritt + Imbiss: 5 Euro



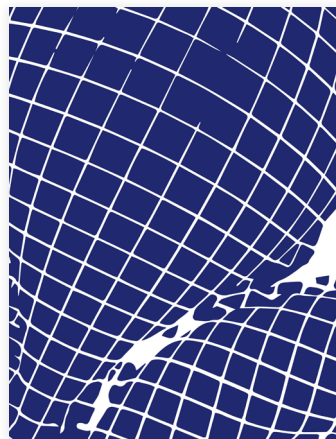
Hannes Norberg
27



Manuel Franke
Colormaster



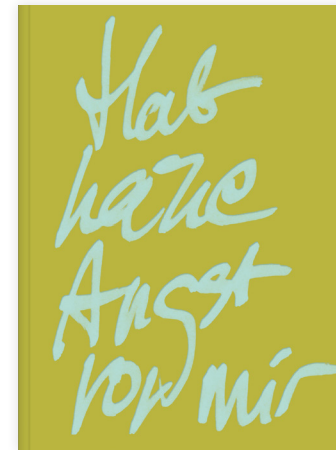
Neringa Naujokaite
Art Deco



Felicitas Rohden
Where the Sun Sets Blue



Johannes Bendzulla
Johannes Bendzulla



Claudia Mann
Hab keine Angst vor mir

Claudia Mann zählt zu den aufregenden und ernsthaftesten Bildhauerinnen der neuen Generation. „Don't be afraid of me“ („Hab keine Angst vor mir“) ist nicht nur der Titel des neuen Schlüsselwerks, sondern auch der Passauer Schau, der ersten institutionellen Einzelausstellung der Künstlerin. Die kompositionelle Verwandtschaft der Skulptur mit der traditionellen Narziss-Ikonographie führt zum Thema der künstlerischen Selbstreflexion. In ihr verknüpft Claudia Mann den als Skulptur begriffenen Boden nun mit einer der stärksten menschlichen Emotionen: Angst. Den Boden unter den Füßen zu verlieren, bringt die Existenz ins Wanken, lässt uns hinterfragen und wirft uns zurück auf den Ursprung. „Sculpture is Ground“. Gemeint ist damit auch die künstlerische Aneignung des Bodens im Prozess der skulpturalen Schöpfung. Claudia Mann gelingt damit eine ebenso originelle wie präzise Neudefinition von Skulptur.

Claudia Mann im Gespräch mit Dr. Falk Wolf (Katalogautor)

Strzelecki Books, Köln 2021
Hrsg.: Marion Bornscheuer für das Museum Moderner Kunst Wörlen, Passau
136 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-946770-85-5

Die Wandbilder und Bildobjekte von Johannes Bendzulla sind visuelle Erfahrungstouren, ein komplexes Spiel des Zeigens und Enthüllens. In seinen Bildräumen wiederholen sich Motive und Verschachtelungen. Diese werden überlagert von hyperrealen Dingen, die mit kunstvoll geschwungenen Linien, Flecken, Spritzern, Klecksen, Haarrissen und Texturen konkurrieren. Wirkliches und Alltägliches findet sich als oberflächenbearbeitete Form mit Grafikfiltern, Effekten und Schatten wieder. Auf diese Weise nehmen Alltagsdinge Eingang in die oftmals perspektivischen Raster der Bildräume.

Das Buch ist die erste umfassende Monografie zum Werk des Künstlers und präsentiert Arbeiten aus den letzten zehn Jahren.

Präsentation von Johannes Bendzulla

Verlag Kettler, Dortmund 2022
Hrsg.: Johannes Bendzulla
348 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-86206-936-1

Für das Künstlerbuch führte Felicitas Rohden über ein Jahr hinweg einen E-Mail-Austausch mit Sukjin Han, dem Kommandanten der letzten Mars-Testmission der NASA. Ein aufschlussreicher, berührender Dialog ist daraus entstanden, der einen Einblick in die Welt von Wissenschaftler*innen gibt, die sich an den Rändern menschlicher Erfahrung- und Wahrnehmungsmöglichkeiten bewegen. Jedes der sechs halbrunden Bücher beschreibt das Experiment aus der Perspektive der Sinne Berühren, Schmecken, Riechen, Fühlen, Hören, Sehen und Synästhesie. Sie befinden sich im Kern aufklappbarer Sphären, die das Innere des roten Planeten darstellen. Die Leser*innen werden dazu aufgefordert das Buch zu drehen, was einen Orientierungsverlust hervorruft – ähnlich wie sich der Wissenschaftler während seiner Mission gefühlt haben mag.

Neben dem Künstlerbuch und der interaktiven Website
<http://www.wherethesunsetsblue.com>
wird der gleichnamige Ausstellungskatalog vorgestellt.

Felicitas Rohden im Gespräch mit Dr. Barbara Könches, Direktorin ZERO Foundation

Hrsg.: Felicitas Rohden, 2021
(Künstlerbuch)
Kunst & Denker Contemporary /
Konzept & Realisation: Flora & Fauna GmbH, 2021 (Ausstellungskatalog)

Die Dia- und Videoinstallation „Art Deco“ von Neringa Naujokaite visualisiert den Restaurierungsprozess eines modernistischen Interieurs aus der Zwischenkriegszeit in ihrer Heimatstadt Kaunas, Litauen. Das gleichnamige Künstlerbuch dokumentiert die umfangreiche Installation, die in ihrer räumlichen Form nur temporär existierte. Gleichzeitig fasst es das über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren von der Künstlerin gesammelte Bild- und Textmaterial zusammen und gibt den komplexen Prozess der authentischen Rekonstruktion wieder. Das Buch befasst sich außerdem mit der Haltung der heutigen litauischen Gesellschaft gegenüber ihrem architektonischen Erbe, das zunehmend von Verfall und Abriss bedroht ist. Es ist eine künstlerische Reflexion über den Umgang mit historischer Bausubstanz.

Präsentation und Lesung von Neringa Naujokaite

Verlag Kettler, 2021
Hrsg.: Neringa Naujokaite
336 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-86206-924-8

Das Buch „Colormaster“ entstand anlässlich Manuel Frankes gleichnamigen Projektes im Garten des Frankfurter Städel Museums 2018. Seine Kunst fügt sich in eine gegebene, perfekt gestaltete Umgebung ein und befragt dieses Gefüge zugleich. Mit profanen Industriematerialien, die Franke auf unorthodoxe Weise einsetzt, werden gewohnte räumliche Zusammenhänge uminterpretiert. Das Buch bildet nicht nur die Arbeit im geschützten Bereich des Museumsgartens ab, sondern darüber hinaus weitere verwandte Interventionen in unterschiedlichsten Orten – vom urbanen U-Bahnhof, über die Autobahn bis zum Rokoko-Tempel. Texte von Martin Engler, Stephan Berg und Renate Wiehager sowie ein aus Anlass der Frankfurter Arbeit geführtes Gespräch des französischen Begründers der In-situ-Kunst, Daniel Buren, mit Manuel Franke beleuchten unterschiedliche Aspekte dieses künstlerischen Œuvres und reflektieren dessen Fortentwicklung in der Tradition der ortsspezifischen oder ortssensitiven Kunst seit den 1960er-Jahren.

Manuel Franke im Gespräch mit Dr. Maria Müller-Schareck, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Verlag für Moderne Kunst, 2021
Hrsg.: Martin Engler
ISBN 978-3-903269-25-5

Hannes Norberg konstruiert für seine fotografischen Arbeiten bildnerische Räume, die Techniken der Malerei, Zeichnung, Collage und Bildhauerei einbeziehen. Ausgangspunkt seiner Werke sind nicht Ausschnitte einer bereits vorhandenen Realität, sondern leerer Raum und das Spiel von Licht und Schatten. In seinen neuesten Arbeiten konzentriert sich der Künstler auf typografische Vorlagen, die er auf Reisen und in zahlreichen Bibliotheken gesammelt und grafisch überarbeitet hat. Unter natürlichem Licht im Atelier fotografiert, zeigen seine Bilder die stille Schönheit von Schrift und Papier und verweisen in ihrer landschaftlichen Anmutung auf den Ort ihres Ursprungs. Die Publikation wurde vom Künstler selbst gestaltet und stellt 27 der neuen Fotografien erstmalig der Öffentlichkeit vor.

Präsentation von Hannes Norberg

DCV, 2020
Deutsch / Englisch
72 Seiten, Klappenbroschur
ISBN 978-3-96912-000-2

Vorstellung 1 19 Uhr

Die Kunsthalle Düsseldorf wird gefördert durch



Ständiger Partner der Kunsthalle Düsseldorf



Vorstellung 2 19:30 Uhr

Die Kunsthalle Düsseldorf wird gefördert durch



Ständiger Partner der Kunsthalle Düsseldorf



Vorstellung 3 20 Uhr

Die Kunsthalle Düsseldorf wird gefördert durch



Ständiger Partner der Kunsthalle Düsseldorf



Vorstellung 4 21 Uhr

Die Kunsthalle Düsseldorf wird gefördert durch



Ständiger Partner der Kunsthalle Düsseldorf



Vorstellung 5 21:30 Uhr

Die Kunsthalle Düsseldorf wird gefördert durch



Ständiger Partner der Kunsthalle Düsseldorf



Vorstellung 6 22 Uhr

Die Kunsthalle Düsseldorf wird gefördert durch



Ständiger Partner der Kunsthalle Düsseldorf

